

## ADOLF PAUL

Ⓜ

MIT DEM FALSCHEN  
UND DEM EHRLICHEN  
AUGE  
VON ADOLF PAUL

Mk. 2.— BROSCH., Mk. 3.— GEB. MIT EINER  
UMSCHLAGZEICHNUNG V. JOSEF SATTLER  
A COND. MIT 30%, BAR MIT 35%, VOR ER-  
SCHEINEN MIT 40% BAR!

Adolf Paul gibt hier eine Art Selbstporträt, in der er sein künstlerisches und menschliches Ich von seinem gelehrten Ich an den Galgen bringen und dissekieren lässt. Wir kennen Paul aus seinem dramatischen und novellistischen Wirken als Satiriker und Sittenschilderer von einer Schärfe und Leidenschaft, wie sie dem ihm geistesverwandten Strindberg vielleicht nur noch eigen ist. In diesem seltsamen Buche, diesem novellistischen Selbstbildnisse, gibt er, in romanhafter Verkleidung neben seinen Ansichten über das Weib und seine Stellung zum Menschen und Künstler auch ein, allerdings karikiertes, Porträt der guten Freunde, wie sie s. Zt. um die alte Tafelrunde im „Schwarzen Ferkel“ in der Neuen Wilhelmstrasse in Berlin sich sammelten — die Strindberg, Drachmann, die Munch und Przybyszewski.

Wir bitten Sie, dieses hübsche Büchlein allen Literaturfreunden, allen Anhängern Strindbergs wie überhaupt der nordischen Literatur zu empfehlen. Das Buch ist selbstverständlich nicht für Hinz und Kunz, aber den zahlreichen Liebhabern guter Literatur wird dieses literarische, blendend und geistreich gezeichnete Selbstporträt des bekannten Schriftstellers Paul viel Freude machen. — Bestellen Sie deshalb recht zahlreich und nehmen Sie unsere günstigen Bedingungen wahr.

OESTERHELD & CO • VERLAG • BERLIN W. 15

EIN SELBSTPORTRÄT